



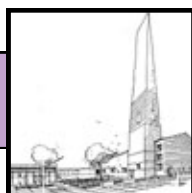
# Gemeindebrief

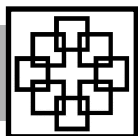
April • Mai • Juni 2018

der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf



**Kirche am Ort**

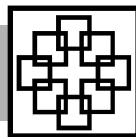




Angedacht	Seite 3
Äktschen-Samstag für Kinder 8+	Seite 4
theater noster: Nathan	Seite 5
Orchester sucht Verstärkung	Seite 6
Frauenhilfe in der Oper	Seite 7
Neu im Kirchenvorstand: Henning Behrens	Seite 8
Neues aus der Gemeindeversammlung	Seite 9
Teamplayer gesucht	Seite 10
Termine Ehrenamtsfest & Gemeindefest	Seite 11
Impuls / Ausschuss Waldensertum	Seite 12/13
Café für die Sinne	Seite 14
Mosaik-Workshop / Let's talk	Seite 15
Trauercafé Regenbogen	Seite 16
Neu: Konfi-Countdown	Seite 17
Hospizverein	Seite 18
Einladung zum Gebet	Seite 19
Gottesdienste & Andachten	Seite 20/21
Predigtreihe & Andachten an der Hüttenkirche	Seite 22
Ökumenisches Pfingstfest in Frankfurt	Seite 23
Stadtgottesdienste	Seite 24/25
Engel der Kulturen	Seite 26
Ökumene Walldorf: Ökum. Gottesdienst am 29. April	Seite 27
Aufruf: Goldene und Diamantene Konfirmation	Seite 28
Tauferinnerungsnachmittag / Hinweis der Redaktion	Seite 29
Förderkreis Hüttenkirche e. V.	Seite 30/31
Rätsel	Seite 32
Konfirmation 2018	Seite 34
Dem Segen Gottes anvertraut	Seite 35
Einrichtungen & Vereine	Seite 36
Unser Gemeindeleben	Seite 37
Wir sind für Sie da	Seite 39

## Impressum

<b>Herausgeber:</b>	Evangelische Kirchengemeinde Walldorf, Ludwigstr. 64
<b>Redaktionsteam:</b>	E. Coutandin-Pfeifer, A. Feller-Becker, M. Meffert-Kreß, J. Mühl, S. Oldenburg, T. Stelzer
<b>Druck:</b>	DRUCK-FORM Darmstadt (Tel. 06151 / 15 39 0)
<b>Bildnachweis:</b>	S. 39 M. Engel Fotografie; genehmigte Privataufnahmen; lizenzfreie Bilder
<b>Auflage</b>	3.500 Exemplare. Die Verteilung erfolgt durch Gemeindeglieder
<b>Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 12. Mai 2018</b>	
<b>Internetpräsenz:</b>	<a href="http://www.walldorf-evangelisch.de">www.walldorf-evangelisch.de</a>
<b>Bankverbindung:</b>	IBAN DE65 5085 2553 0006 0360 73 / BIC HELADEF1GTG



## Die Schwachen werden die Starken sein

Liebe Gemeinde,

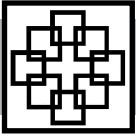
viele Menschen erleben ein Wiedererstarken von Gewalt. An die Kriege in Syrien, Jemen, Afghanistan und an vielen anderen Orten hat man sich schon fast gewöhnt. Auch deutsche Waffenlieferungen in Krisengebiete, wie U-Boote nach Ägypten oder Panzerfahrzeuge nach Saudi Arabien, sind ein Zeichen dafür, dass Gewalt auch von unserer Regierung als politische Option hingenommen wird. In autokratischen Regimen, wie Russland, Türkei oder China, richtet sich Gewalt gegen Oppositionelle und kritische Journalisten.

Aber auch im Kleinen ist Verrohung zu beobachten: tätliche Angriffe auf Hilfskräfte und vor allem die verbale Gewalt in den sozialen Medien. Ich halte auch Armut für eine Form von sozialer Gewalt, der zunehmend Menschen ausgesetzt sind. Das Gewaltproblem ist nicht wirklich neu, aber es tritt immer mehr zu Tage.

Auch wenn es selbst in der Bibel bisweilen gewalttätig zugeht, ist dort ein Gegenentwurf von Gewalt und Gegengewalt zu finden. Jesus zeigt zwar Emotionen wie Wut und Zorn, lässt diese aber nicht in Ge-



walt ausarten. Er hat die Welt durch Liebe verändert. Jesus lehrt, Feinde zu lieben, und setzt sich mit ihnen an einen Tisch: mit den verhassten römischen Besatzungssoldaten, mit Prostituierten und betrügerischen Zöllnern. Jesus ging den Weg der Gewaltlosigkeit bis zur letzten Konsequenz. Dabei fand er viele Nachfolger wie Dietrich Bonhoeffer, Martin Luther King und Albert Schweitzer. Jesu Weg der Liebe und der Gewaltfreiheit hat auch Menschen außerhalb des Christentums inspiriert, wie z.B. Gandhi. Auch die Bürgerrechtsbewegung in der DDR hat sich mit dem Motto „Schwerter zu Pflugscharen“ auf die Friedenslehre der Bibel berufen.



Wer viel zu leiden hat oder Leiden sieht, entwickelt vielleicht die Sehnsucht, sich mit einem – wenn auch brutalem – Schlag zu befreien. Es ist der Mythos von der erlösenden Gewalt. Diesem Mythos sind Dschihadisten und rechte Brandstifter gleichermaßen erlegen. Zur Vermeidung eigener Schwäche vergeht man sich an seinem vermeintlichen oder realen Gegner.

Der Weg Jesu war ein anderer. Paulus, von Jesus inspiriert und erfüllt,

überliefert uns den Satz: „Gottes Macht vollendet sich in der Schwachheit“ (2. Korinther 12,9).

Am Ende haben die christlichen Friedensstifter, die ich vorhin genannt habe, auf dem Weg der Gewaltfreiheit die Welt mehr verändert als alle Diktatoren und Terroristen gemeinsam. Gott wirkt nicht durch Drohung und Gewalt, sondern im Gegenteil: Liebe und Schwachheit.

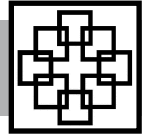
Ihr Pfarrer Jochen Mühl

## Einladung zum „Äktschen-Samstag“ für Kinder 8+

Unser nächster „Äktschen-Samstag“ findet am **26. Mai** statt. Eingeladen sind alle interessierten Kinder ab 8 Jahre. Zusammen wollen wir uns spielerisch und kreativ mit einer Geschichte aus Ägypten beschäftigen. Außerdem werden wir gemeinsam kochen und essen. Der Äktschen-Samstag findet im Gemeindezentrum von **10 bis 16.00 Uhr** statt.

Anmeldeschluss ist Pfingsten. Anmeldungen bitte an Gemeindepädagogin Sabine Oldenburg, Tel. 94 62 58.





## **theater noster: NATHAN**

Nach zwei erfolgreichen Aufführungen unseres Stückes „Nathan“ in 2017, gibt es die Möglichkeit, das Stück noch zwei weitere Male in Walldorf zu sehen:

♦ **Samstag, 14. April**

♦ **Sonntag, 15. April**

in der Margit-Horvath-Gedenkstätte. Nähere Details folgen bald in Presse und auf unserer Homepage: [www.theaternoster.de](http://www.theaternoster.de)

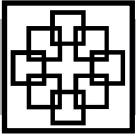
Stefan Pietrzak



# Creativ Floristik

## Floraldesign Wohndekor

Ludwigstr. 55 | 64546 Mörfelden-Walldorf  
Telefon 0 61 05.45 55 30  
[www.creativ-floristik.com](http://www.creativ-floristik.com)



## **Wir suchen Verstärkung!**



Unser Orchester begeistert seit Jahr(zehnt)en das Publikum mit toller Musik. Dabei stehen ganz unterschiedliche Stile auf dem Programm: Instrumentalkonzerte aus Barock, Klassik und Romantik, Sinfonien von Haydn und Schubert, Orchestermessen von Haydn, Oratorien von Jenkins, Faure und anderen; aber auch die „leichte Muse“ mit Märschen, Walzern, Polkas und Operettenmelodien beim Wiener Nachmittag. Zuletzt haben wir einen Ausflug in die Pop-Musik gemacht und diverse Filmmusiken aufgeführt.

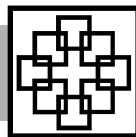
Wir proben engagiert und mit viel Spaß - immer dienstags nach Vereinbarung. Mittlerweile sind wir bei den Bläsern richtig gut besetzt. Demgegenüber könnten wir noch einige virtuose Streicher gut gebrauchen.

### **Wir suchen Geigen (für 1. und 2. Stimme), Bratschen, Celli und Kontrabässe zur Verstärkung**

Interesse? Dann einfach anrufen, unser Kantor Stefan Küchler (Telefon 92 16 20) steht mit weiteren Informationen zur Verfügung.

**Wir freuen uns auf Sie/Euch!**





## Mit der Frauenhilfe in der Oper

Spontane Ideen sind manchmal die besten! Und es war eine spontane Idee, zu überlegen, ob wir nicht in der Frauenhilfe einen Opernbesuch anbieten und organisieren sollten. Das war im letzten Herbst und auf dem Programm stand „Der fliegende Holländer“ von Richard Wagner im Staatstheater Darmstadt. Keine leichte Kost, und wir dachten: wir fahren einfach mit zwei, drei Autos und nehmen die mit, die Lust auf einen Opernbesuch haben.

Weit gefehlt! Ruck-zuck hatten wir fast 30 Interessenten zusammen. Also haben wir einen Bus organisiert und sind Anfang Oktober losgezogen. Es war ein tolles Erlebnis und ganz schnell war klar: das muss wiederholt werden! Und vielleicht auch einmal mit einem etwas leichteren, populären Stück.

Da bot sich „Die Fledermaus“ an, die in diesem Frühjahr aufgeführt wird. Wieder war die Resonanz überwältigend und wir mussten den „Vorverkauf“ stoppen, nachdem alle Plätze im Bus besetzt waren. Am Sonntag, dem 4. März war es dann soweit. Und wieder hat es sich gelohnt. Wir haben eine bunte und humorvolle Inszenierung gesehen, mit hervorragenden Sängern und einem gut aufgelegten Orchester.

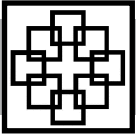


Wer dieses Mal nicht dabei war, kann aber hoffen: wir werden in der nächsten Saison sicher wieder im Herbst und im Frühjahr nach Darmstadt fahren.

Die Sonntags-Vorstellungen am späteren Nachmittag sind von der Zeit her sehr angenehm, der Bus-transfer direkt ins Theater klappt prima und das Theater selbst kommt uns in Sachen Ticketreservierung auch sehr entgegen.

„Frauenhilfe in der Oper“ könnte also zu einer kleinen Tradition in unserer Gemeinde werden, zu der auch Menschen, die nicht Mitglied der Frauenhilfe sind, herzlich eingeladen sind.

Pfarrer Thomas Stelzer



### Neu im KV: Henning Behrens

Mein Name ist Henning Behrens. Ich wurde 1947 in Hamburg geboren, habe dort Abitur gemacht, Betriebswirtschaftslehre studiert und als Diplom Kaufmann die Universität verlassen. Beruflich war ich in großen Handelsunternehmen in leitenden Funktionen tätig. Meine Schwerpunkte lagen dabei im Controlling und in Immobilien. Der Beruf hat mich an zahlreiche Standorte in Deutschland geführt, so dass häufige Wohnortwechsel damit verbunden waren. Inzwischen befinde ich mich im Ruhestand.



Seit 2000 lebe ich mit meiner Frau in Walldorf. Wir haben insgesamt fünf Kinder und vier Enkelkinder. Die Wohnorte der Kinder sind weltweit verstreut. Da das Familienleben und die Beziehung zu Eltern, Kindern und Enkelkindern sehr wichtig für uns ist, sind wir sehr viel unterwegs.

Meine Hobbys sind Fußball (Eintracht Frankfurt), Wein und Konzertbesuche.

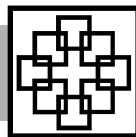
Nachdem ich bereits in früheren Jahren Mitglied im Kirchenvorstand einer anderen Kirchengemeinde war, habe ich mich jetzt wieder bereit erklärt, im KV mitzuwirken. Ich möchte gerne meine Zeit, Kraft und

Erfahrung für eine aktive Mitarbeit nutzen.

Im vergangenen Jahr haben meine Frau und ich die Ausbildung zu ehrenamtlichen Hospizhelfern abgeschlossen, so dass wir auch in diesem Bereich andere Menschen unterstützen möchten. Ich will versuchen, u. a. diese Aktivität in die kirchliche Arbeit mit einzubringen.

Henning Behrens





## Neues aus der Gemeindeversammlung



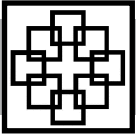
Die diesjährige Gemeindeversammlung fand am Sonntag, dem 11. Feb. im Anschluss an den Gottesdienst in der Neuen Kirche statt. Es war der Faschingssonntag und so bot die fast schon traditionelle Büttenpredigt von Pfarrer Mühl schon einen ersten hohen Unterhaltungswert. Nach einer kurzen Pause, während der eine Kleinigkeit zu Essen und zu Trinken angeboten wurde, informierten sich ca. 50 interessierte Gemeindeglieder über die Arbeit der Gemeinde im vergangenen Jahr.

Anhand von Bildern wurden die verschiedenen Gruppen und Aktivitäten vorgestellt, und es gab auch einige Zahlen – vornehmlich in Zusammenhang mit der Renovierung des Gemeindezentrums. Frau Meffert-Kreß und Herr Pfarrer Mühl

führten durch die ca. einstündige Veranstaltung. Eine Zahl, die vielleicht alle Gemeindemitglieder gleichermaßen interessiert, ist die, wie viele Menschen denn zur Zeit zur Ev. Kirchengemeinde Walldorf gehören. Diese Zahl beläuft sich auf gut 3700. Im Schnitt verlassen ca. 70 Personen jährlich die Kirchengemeinde durch Kirchnaustritt. Die Zahl derer, die durch Zuzug oder Kircheneintritt dazu kommen, fällt regelmäßig deutlich geringer aus.

Die Gemeindeversammlung schloss mit einem Aufruf von Frau Meffert-Kreß, bei dem sie für die Mitarbeit in der Gemeinde warb und betonte, dass wir uns über jeden freuen, der in welcher Weise auch immer zur Gemeindegemeinschaft beitragen möchte.

Pfarrer Thomas Stelzer



## Teamplayer gesucht!



„... und dann muss man ja auch noch Zeit haben, einfach dazusitzen und vor sich hin zu schauen.“

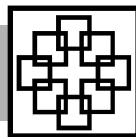
An dieses Zitat von Astrid Lindgren musste ich neulich denken, denn genau diese Zeit fehlt uns Ehrenamtlichen, die sich hier in der Gemeinde engagieren, häufig. Ich bin Mitglied im Kirchenvorstand, arbeite in zwei Ausschüssen mit, nehme als Synodale an den Dekanatssynoden teil, bin Mitglied der Gemeindebriefredaktion und gestalte das komplette Layout für den Druck, produziere das Mitglieder magazin „s Blättsche“ für die Frauenhilfe, habe die Konversationsgruppe Let's talk ins Leben gerufen, gestalte gerne mal einen Abend bei der Frauengruppe und bin „ganz nebenbei“ in Vollzeit berufstätig. Bis jetzt bereichert mich das alles und macht viel Spaß. Noch schöner wäre es jedoch, wenn wir die übrige anfallende Ar-

beit auch mal auf andere als die üblichen Schultern verteilen könnten.

Es gibt zum Glück viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie mich in unserer Gemeinde, die unser Gemeindeleben tragen. Doch viele sind inzwischen in einem Alter, in dem nicht mehr alles so leicht von der Hand geht. Und wir, die nachfolgende Generation 40+, sind zu wenige, um neue, freier werdende Aufgaben noch zusätzlich übernehmen zu können. Deshalb suchen wir wirklich dringend Interessierte, die sich einbringen wollen – gerne auch projektbezogen.

Sie feiern gerne? Dann unterstützen Sie uns doch in den Vorbereitungen zu unserem Gemeindefest am 2. September. Personen mit Organisationstalent und geschickten, zupackenden Händen sind mehr als willkommen.

Es gibt so viele Möglichkeiten, sich



in unserer Gemeinde einzubringen. Das Angebot ist vielfältig, bei uns ist immer etwas los. Das Café für die Sinne sucht Helfer und Kuchenbäcker, die KinderKirche wächst und freut sich über Mitarbeiter, eine „Küchenbrigade“, die bei Gemeindeveranstaltungen die Bewirtung übernimmt, wäre ein Traum ...

Aber auch neue Projekte können ausprobiert werden. Menschen mit handwerklichem Geschick oder IT-Kenntnissen wären eine zusätzliche Bereicherung für uns.

Ich bin gerne ehrlich: aus der Gemeinde hört man selten ein Dankeschön. Da wird vieles als selbstver-

ständlich hingenommen. Dafür gibt es aber dann das Ehrenamtsfest. An diesem Dankeschön-Abend treffen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um ausgelassen zu feiern. Denn auch das gehört natürlich mit dazu.

Es wäre toll, neue Gesichter auf diesem Fest begrüßen zu dürfen. Machen Sie einen ersten Schritt und kontaktieren Sie uns. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter sind jederzeit ansprechbar. Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie gerne in unserem Kreis willkommen!

Astrid Feller-Becker

## Man soll die Feste feiern...

Deshalb kündigen wir schon jetzt sehr gerne zwei Feste an, die im Laufe dieses Jahres stattfinden werden:

**1. Ehrenamtsfest** – hierfür laden wir all die Menschen ein, die sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich engagieren, um uns bei ihnen für ihre Arbeit zu bedanken.

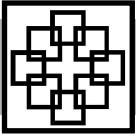


**Das Ehrenamtsfest findet am Freitag, dem 4. Mai ab 18:00 Uhr im Gemeindezentrum statt.**

**2. Gemeindefest** – hier gilt die Einladung an alle Gemeindemitglieder. Wir wollen ein buntes Fest feiern, mit Gottesdienst, gemeinsamen Essen, Musik, Gesprächen und, und, und....

**Das Gemeindefest findet am Sonntag, dem 2. September ganztägig statt.**

Pfarrer Thomas Stelzer



## Gottes Geistkraft

Im Gottesdienst zum diesjährigen Weltgebetstag 2018 haben wir ein Lied gesungen, in dessen dritter Strophe es heißt: „Ich bin getragen von Gottes Geistkraft“. Das hat mich sehr berührt und sehr beschäftigt – Gottes Geistkraft... und das Gefühl, davon getragen zu sein...

Der Geist Gottes, das hat für mich immer etwas Unverfügbares und Überraschendes. Gottes Geist wirkt WANN und WO er will (Confessio Augustana, Artikel 5).

Wie kann Gottes Geist und damit Gottes Gegenwart in unserer Wirklichkeit, in unserem Alltag erfahrbar werden?

Mit Geistkraft sind die Unsichtbarkeit und die Wirksamkeit Gottes betont. Jesus sagt: „Die Geistkraft weht, wo sie will.“ (Johannes 3,8). Wir können sie also nicht manipulieren oder gar erzwingen. Jesus lehrte, dass wir wie Kinder – also ganz empfangsbereit – werden müssen, um Gottes Reich, Gottes Gegenwart und Wirksamkeit zu erfahren. In den Seligpreisungen preist Jesus zuerst die glücklich, die bis ins Innerste leer und arm sind – also die, welche nicht mit Wissen und Überzeugungen vollgestopft sind. Ihnen verheißt er, dass sie die Gegenwart Gottes erfahren können.

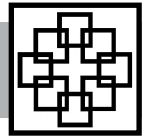
Ich denke, wir können Gottes Geistkraft nur erfahren, wenn wir uns dem Wirken Gottes öffnen, und im Gebet und in der Stille darum bitten.

Der Apostel Paulus schreibt im Römerbrief (Römer 8,14-15), dass uns die Geistkraft bezeugt, dass wir Gottes Kinder sind und wir darum ganz vertrauensvoll wie Kinder zu einem guten Vater / einer guten Mutter unsere Bitten richten können.

Wir erfahren durch Paulus auch etwas über die Wirkung (Auswirkung) der Geistkraft Gottes: sie zeigt sich in Liebe, Freude, Frieden, Großmut, Freundlichkeit, Treue, Bescheidenheit, Selbstbeherrschung (Galater 5,22-23). Die Geistkraft Gottes bewirkt, die Gewissheit von dem Urgrund allen Lebens geliebt und angenommen zu sein, die Kraft sich selbst und die anderen zu lieben, den Mut, sich für Gerechtigkeit und Frieden in der Welt einzusetzen.

Sie sorgt auch für die Offenheit, begeistert und bewegt zu Neuanfängen und Aufbrüchen.

Ich wünsche uns allen, dass wir etwas von Gottes Geistkraft erfahren, dass wir Mut finden, getrost und mit Freude unseren Weg durch unser Leben zu gehen; und dass wir



auch immer mal wieder von Gottes  
Geistkraft überrascht und mit fri-  
ischem Wind durchgepustet werden,  
um nicht träge und unbeweglich nur  
eingefahrene Wege zu gehen!

PfarrerIn Dorothea Ernst

## heiliger geist

zwischen dir und mir mitten  
stürmisch entfesselt  
und hauchzart zugleich

von dir zu mir  
funkenflug des verstehens  
über alle sprachgrenzen hinweg

von mir zu dir  
sprühender lichtbogen  
der schönen ideen

mitten unter uns  
feuerwerk des schöpferischen  
geistvoll beflügelt

unter uns gesagt  
freiraum des vertrauens  
wir werden einander wahr

auf du und du  
mit der liebe  
selbst

Quelle: Andreas Knapp, Tiefer als  
das Meer, Gedichte zum Glauben,  
Würzburg 2005, S. 48.

## Ausschuss Waldensertum

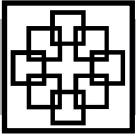


### Termine für das Abendmahl nach waldensischer Tradition

Der Ausschuss Waldensertum hat  
folgende Termine festgelegt:

- ◆ 8. Juli im Gottesdienst zu  
Walldorfs Geburtstag
- ◆ 28. Oktober im Gottesdienst  
am Kerwesonntag
- ◆ 16. Dezember im 17 Uhr-  
Gottesdienst im Anschluss an  
die Adventfeier, zu der der  
Ausschuss schon jetzt herzlich  
einlädt

Astrid Feller-Becker



# Treffpunkt offene Gemeinde

## Café für die Sinne



Das Café für die Sinne öffnet auch im 2. Quartal 2018 seine Türen. Sie sind an jedem 2. Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr herzlich eingeladen, eine Kaffeestunde in netter Gesellschaft zu verbringen.

**Termine: 8. April, 13. Mai und 10. Juni**

## ***Ihre Gesundheit in den besten Händen***

- + kostenloser Lieferservice
- + Krankenpflege
- + Check-Up
- + Alternative Medizin
- + Pflegende Kosmetik
- + Ernährungsberatung



Süd-Apotheke  
Hunsrückstraße 7  
64546 Mörfelden-Walldorf

Tel.: 06105 / 4 48 11  
FAX: 06105 / 4 44 84

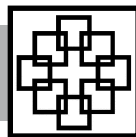
eMail: [sued-apo@t-online.de](mailto:sued-apo@t-online.de)



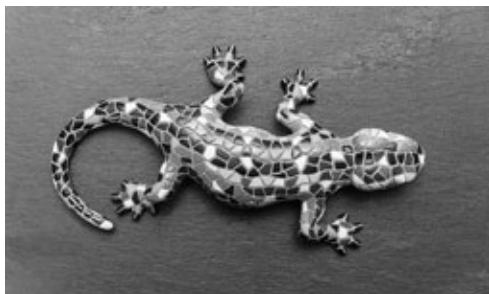
**Öffnungszeiten:**

Montag-Freitag:  
08:30 - 12:30 Uhr  
14:30 - 18:30 Uhr

Samstag:  
09:00 - 13:00 Uhr



## Kreativ werden im Mosaik-Workshop



Mal wieder etwas mit den eigenen Händen gestalten, diesmal mit Mosaiksteinen. Gestaltet werden können kleinere Objekte für drinnen oder draußen. Das können z. B. Blumentöpfe, kleine Vogeltränken, Kästchen, Untersetzer oder Dekokugeln sein. Bücher mit Beispielen zur Inspiration sind vorhanden.

Termine sind jeweils Donnerstag,  
**der 7. und 21. Juni, um 18.30 Uhr**  
im Gemeindezentrum.

Die entstehenden Kosten richten sich nach dem verwendeten Material. Da es sehr unterschiedliche Steine und Größen gibt, ist es unbedingt notwendig, sich vorher mit Sabine Oldenburg in Verbindung zu setzen (Tel. 94 62 58 oder per Mail [sabine.oldenburg@t-online.de](mailto:sabine.oldenburg@t-online.de)).

Anmeldeschluss ist der 28. Mai!

Sabine Oldenburg

## Let's talk!



Unsere Gruppe wächst und wächst und wir talken und talken ...

Neueinsteiger sind jederzeit willkommen, wir sind sowieso nie alle gemeinsam da.

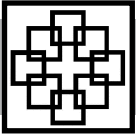
### Die nächsten Termine sind:

3. und 17. April, 15. Mai, 5. und 19. Juni.

Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr im Gemeindezentrum.

Astrid Feller-Becker





## Trauercafé Regenbogen

*Dass die Vögel der Traurigkeit  
Über Deinem Kopf kreisen,  
Kannst Du nicht verhindern.  
Aber dass sie Nester in  
Deinem Haar bauen,  
das kannst Du verhindern.*

Khalil Gibran

Das Trauercafé des Hospizvereins Mörfelden-Walldorf e.V. ist ein Angebot für Sie, wenn Sie einen nahestehenden Menschen verloren haben, unabhängig vom Verwandtschaftsverhältnis zum verstorbenen Menschen, vom Zeitabstand zum Trauerfall und von den Umständen des Todes. Jeder kann jederzeit hinzukommen.

Der geliebte und nahestehende Mensch, mit dem man eine gemeinsame Zeit erlebte, ist nicht mehr da und hinterlässt eine große Lücke. Und obwohl oft der Tod zwar nicht unvorbereitet eingetreten ist, ist dennoch alles anders.

Es ist in dieser Situation nicht leicht Menschen zu finden, die einen verstehen. Mit anderen in ähnlicher Situation zu sprechen, kann Trost geben.

In der Trauer nicht alleine bleiben,

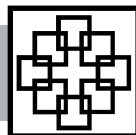
sich mit anderen trauernden Menschen zu treffen, sich austauschen, miteinander reden, schweigen, zuhören und Unbegreifliches in Worte fassen – dazu möchten wir, der Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V., Ihnen im Rahmen des Trauercafés bei Kaffee und Tee Raum und Zeit geben.

Das Angebot ist unabhängig von Religion und Nationalität. Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wie freuen uns auf Ihren Besuch.

### Termine – immer um 15 Uhr:

- ♦ Samstag, 24.03.2018  
(ausnahmsweise 4. SA)
- ♦ Samstag, 14.04.2018
- ♦ Samstag, 19.05.2018
- ♦ Samstag, 16.06.2018
- ♦ Samstag, 18.08.2018
- ♦ Samstag, 15.09.2018
- ♦ Samstag, 20.10.2018
- ♦ Samstag, 17.11.2018
- ♦ Samstag, 15.12.2018

Cornelia Sengling  
Koordinatorin



## Konfi-Countdown: 14, 12, 10, 8 Jahre – Der Konfirmandenunterricht beginnt ab jetzt früher

Die Fahrschule kann man mittlerweile ab 16 Jahren besuchen, und der Konfirmanden-Unterricht beginnt ab jetzt mit acht Jahren. Vieles lernt sich leichter, wenn man jünger ist. Das ist auch in der Religion so. In der katholischen Kirche gehen daher die Kinder schon mit acht Jahren in die Vorbereitung zur Erstkommunion. Gleichzeitig ist es auch schön, im Teenagealter mit anderen Jugendlichen in der Gruppe etwas gemeinsam zu erleben und dabei zu lernen.

Wir haben daher unser Konfi-Konzept etwas erweitert: In den Jahrgängen: 8 Jahre, 10 Jahre, 12 Jahre laden wir zu Blocktagen ein, in denen die Kinder/angehenden Jugendlichen sich schon mal als Gruppe kennen lernen und erste Sachen über die Kirche und den christlichen Glauben erfahren. Damit findet man leichter einen Zugang zur Gruppe und zur Materie, wenn der eigentliche Konfi-Unterricht dann mit 13 Jahren losgeht. In anderen Gemeinden wird dieses Konzept schon erfolgreich praktiziert.

Gerade bei den kirchlichen Bräuchen wie Abendmahl, Liedern, Gebeten und Ritualen hat man als



Kind einen leichteren Zugang als im Teenagealter, in dem einem manche Dinge dann peinlich werden.

Gleichzeitig wollen wir auf die Begleitung von Jugendlichen gerade in dieser spannenden Lebensphasen nicht verzichten. Daher bleibt das Konfi-Jahr, wie man es von vorher schon kannte, auch bestehen.

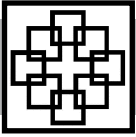
Die Familien mit Kindern im entsprechenden Alter werden angeschrieben, aber die Termine stehen schon fest: immer samstags von 15 bis 18 Uhr.

**8 Jahre oder 3. Klasse: 8. Sept.**

**10 Jahre oder 5. Klasse: 9. Juni**

**12 Jahre oder 7. Klasse: 15. Sept.**

Pfarrer Jochen Mühl



## Ambulante Hospizarbeit in Mörfelden-Walldorf

Viele Menschen möchten ihre letzte Lebensphase in der gewohnten Umgebung, im Familien- und Freundeskreis und nicht alleine in einer fremden Umgebung verbringen. Unser Ziel ist es, dieses zu ermöglichen. Der Hospizverein möchte dem Sterben als Teil des Lebens gebührende Aufmerksamkeit schenken, so dass die letzte Lebensphase in Würde und individuell gelebt werden kann. Unsere Aufgabe als Hospizverein ist es, sterbende, schwer erkrankte Menschen und ihre Familien und Nahestehenden zu begleiten und zu unterstützen.

Unser Beratungsangebot ist wichtiger Bestandteil in der ambulanten Hospizarbeit und wird von mir als Koordinatorin durchgeführt. Wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen, bin ich Ihre Ansprechpartnerin. Im ersten Kontakt wird geschaut, inwiefern die Versorgung abgedeckt ist, ob eventuell Vernetzungen zu anderen Diensten vonnöten sind, und ob Bedarf einer ehrenamtlichen Begleitung besteht. Diese ist wichtiger Bestandteil der ambulanten Hospizarbeit.

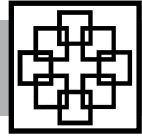
Bei Wunsch nach einer begleitenden Unterstützung wird einiges bei der Auswahl der ehrenamtlichen Hospizbegleitung berücksichtigt, wie z. B.: „wer könnte zu dem be-

troffenen Menschen und den Nahestehenden passen“, „welche Zeiten sind wichtig abzudecken“, „Frau oder lieber Mann?“... Daraufhin finden weitere Absprachen zwischen den betroffenen Menschen und dem ehrenamtlichen Hospizbegleiter statt. Es werden Besuchstermine vereinbart, die in etwa ein- bis zweimal in der Woche stattfinden. Der geschulte ehrenamtliche Begleiter geht dann in die Familien, begleitet, stützt, stärkt den Rücken, sieht nach den Bedürfnissen, entlastet, schenkt Zeit, ist einfach da. Die Begleitung ist kostenlos, da diese auf Ehrenamtlichkeit basiert.

Um begleiten zu dürfen, müssen die Ehrenamtlichen eine Ausbildung zum Hospizbegleiter absolviert haben. Bei Interesse an dieser Ausbildung kann man sich stets bei uns melden – wir freuen uns.

Wir wollen mit unserer Arbeit, unserem Dasein Verständnishorizonte entwickeln, die offen bleiben für eine konkrete Person mit ihrer einzigartigen Biographie, ihren Bedürfnissen und Werten. Im Mittelpunkt steht bei uns der Mensch, nicht die Krankheit.

Cornelia Sengling  
Koordinatorin



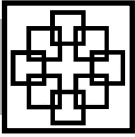
**Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,  
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet,  
in wie viel Not hat nicht der gnädige Gott  
über dir Flügel gebreitet.**

**Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet,  
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet,  
Denke daran, was der Allmächtige kann,  
der dir mit Liebe begegnet.**

Aus unserem ev. Gesangbuch Nr. 316/317

Im Gedenken an Joachim Neander (1650-1680), dem deutschen Pastor und Kirchenliederdichter. Nach ihm wurde das Neandertal benannt! Zeitweise lebte er auch in Frankfurt.

Klaus Scheffler



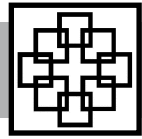
# Gottesdienste



<b>Sonntag 1. April</b>	6.00 Uhr	Frühgottesdienst mit Osterfrühstück im Anschluss Pfarrer Jochen Mühl	NK
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Thomas Stelzer	NK
<b>Montag 2. April</b>	10.00 Uhr	Stadtgottesdienst mit Taufen Pfarrer Thomas Stelzer	NK
<b>Sonntag 8. April</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Christa-Renate Schmitt	NK
<b>Donnerstag 12. April</b>	19.00 Uhr	Andacht an der Hüttenkirche	HK
<b>Sonntag 15. April</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Jochen Mühl	NK
<b>Freitag 20. April</b>	19.00 Uhr	Taizé-Andacht mit Pfarrer Jochen Mühl Einsingen ab 18.00 Uhr (Kantor S. Küchler)	NK
<b>Sonntag 22. April</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerinnen Dorothea Ernst	NK
<b>Sonntag 29. April</b>	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Christkönig (siehe dazu Artikel auf Seite 27)	



<b>Sonntag 6. Mai</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pfarrerinnen Dorothea Ernst	NK
<b>Donnerstag 10. Mai</b>	10.30 Uhr	Gottesdienst an der Hüttenkirche Pfarrerinnen Dorothea Ernst	HK

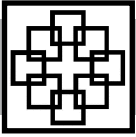


<b>Sonntag 13. Mai</b>	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Pfarrer Thomas Stelzer	NK
<b>Donnerstag 17. Mai</b>	19.00 Uhr	Andacht an der Hüttenkirche	HK
<b>Freitag 18. Mai</b>	19.00 Uhr	Taizé-Andacht mit Pfarrer Jochen Mühl Einsingen ab 18.00 Uhr (Kantor S. Küchler)	NK
<b>Sonntag 20. Mai</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Jochen Mühl	NK
<b>Montag 21. Mai</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Konfirmation Pfarrer Thomas Stelzer	NK
<b>Sonntag 27. Mai</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Jochen Mühl	NK



<b>Sonntag 3. Juni</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Thomas Stelzer	NK
<b>Donnerstag 7. Juni</b>	19.00 Uhr	Andacht an der Hüttenkirche	HK
<b>Sonntag 10. Juni</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Jochen Mühl	NK
<b>Freitag 15. Juni</b>	19.00 Uhr	Taizé-Andacht mit Pfarrer Jochen Mühl Einsingen ab 18.00 Uhr (Kantor S. Küchler)	NK
<b>Sonntag 17. Juni</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerinnen Dorothea Ernst	NK
<b>Sonntag 24. Juni</b>	10.30 Uhr	Gottesdienst an der Hüttenkirche Pfarrer Jochen Mühl	HK

**Sie sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!**



# Predigtreihe & Andachten

## „Auch nicht immer heile Welt“ – Familiengeschichten der Bibel

So lautet die diesjährige Predigtreihe an der Hüttenkirche, zu der die Gemeinden in Mörfelden und Walldorf herzlich einladen. Die Gottesdienste beginnen immer um 10.30 Uhr. Die Hüttenkirche befindet sich am Vitrollesring zwischen Mörfelden und Walldorf.



*Bild: Volker Arndt*

Datum	Thema	Pfarrer/in
10.5.	„Wenn der Vater mit dem Sohne...“ – Himmelfahrtstag als Vater-Sohn-Tag	Ernst
24.6.	„Gott liebt schwarze Schafe“ – Familiengottesdienst	Mühl
15.7.	„Guten Appetit“ – Jakob, Esau und der wohl berühmteste Eintopf der Weltgeschichte	Stelzer
19.8.	„Wo ist dein Bruder?“ – Wenn die Antwort fehlt	Sohrmann
16.9.	„Immer ich!“ – Maria und Martha, Konkurrenz unter Schwestern	Schätzler-Weber

Mehr Infos zu den Gottesdiensten der Predigtreihe erfahren Sie zeitnah aus Presse und Schaukasten.

Der Förderkreis Hüttenkirche lädt ab April wieder zu den **Andachten** ein, die jeweils donnerstags um 19 Uhr zu folgenden Terminen stattfinden:

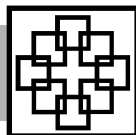
**12. April**  
**17. Mai**  
**07. Juni**

**16. August**  
**20. September**  
**18. Oktober**

Kontakt: Anne Moses (Tel. 7 50 17)

Pfarrer Jochen Mühl





## **Gottes Liebe geht unter die Haut – Radtour zum ökumenischen Pfingstfest in Frankfurt**

Im April vor 50 Jahren ist der Theologe und Bürgerrechtler Martin Luther King erschossen worden, sein Kampf gegen Rassismus und für Gleichberechtigung hat sich nicht erledigt. Fremdenfeindlichkeit, verbal oder verknüpft mit Gewalt, ist bis heute ein Thema – darum wird es auch bei dem traditionellen ökumenischen Frankfurter Pfingstfest am 21. Mai 2018 gehen.

Um 11 Uhr beginnt ein Open-Air-Gottesdienst für alle Generationen auf dem Römerberg. Der evangelische Stadtdekan Achim Knecht predigt zu dem Motto des Tages

„Gottes Liebe geht unter die Haut: damit aus Fremden Freunde werden“. Gehen soll es an dem Tag auch um Pfingsten als Symbol für die Überbrückung kultureller und anderer Differenzen. Das Fest steht schließlich für den Geist, der Menschen über Grenzen hinweg verbindet und befreit, der wach macht für das Erkennen von Ungerechtigkeit und den Einsatz für Gerechtigkeit.

Musikalisch gestalten Chöre, Posauenchöre und Bands der Propstei Rhein-Main den Gottesdienst. Um 12:30 Uhr beginnt das Internationale Fest im Dominikanerkloster. Gemeinden aus aller Welt erwarten die



Gäste mit Köstlichkeiten aus vielerlei Küchen dieser Welt sowie einem Kultur- und einem Kinderprogramm im Klosterhof.

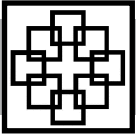
Unsere Gemeinde lädt wieder zur traditionellen Radtour zum ökumenischen Pfingstfest ein.

Wir starten um 9 Uhr von der Evangelischen Kirche, Ludwigstraße 64. Nach Frankfurt sind es etwa 20 km. Das Tempo ist so bemessen, dass man die Strecke auch untrainiert gut schaffen kann.

Wer alternativ mit Bahn oder Auto fahren möchte, kann sich auch um 11 Uhr mit unserer Gruppe am Römerberg treffen.

Infos bei J. Mühl, Tel. 94 62 56

Pfarrer Jochen Mühl



## Was ist eigentlich ein Stadtgottesdienst?

Vielleicht haben Sie im Gemeindebrief oder in der Presse immer einmal wieder den Begriff „Stadtgottesdienst“ gelesen und fragen sich, was sich dahinter verbirgt. Eigentlich ist das ganz einfach: ein Stadtgottesdienst ist ein gemeinsamer Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinden in Walldorf und Mörfelden. Die bekanntesten Beispiele sind wahrscheinlich die Gottesdienste an der Hüttenkirche. Wenn wir dort Gottesdienst feiern, dann

übernimmt entweder die Walldorfer, oder die Mörfelder Gemeinde die Gestaltung. Parallel zum Hüttenkirchen-Gottesdienst finden dann in den Kirchen der Gemeinden keine Gottesdienste statt. So wird es auch in diesem Jahr wieder sein. Aber auch an anderen Terminen im Jahr finden Stadtgottesdienste statt, z. B. am ersten Weihnachtsfeiertag, wenn der gemeinsame Kirchenchor im Gottesdienst in Mörfelden singt. Dafür ist dann am zweiten Weih-

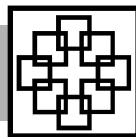


**SEHEN UND  
AUSSEHEN**

[www.optik-hasenpflug.de](http://www.optik-hasenpflug.de)

Farmstraße 12 · 64546 Mörfelden-Walldorf  
Tel.: 06105 / 52 09 · Fax: 06105 / 95 11 08

**HASENPFLUG**  
AUGENOPTIK UHREN SCHMUCK



nachtstag Stadtgottesdienst in Walldorf.

Grundsätzlich sind ja die Gemeinden eines Dekanats dazu angehalten, Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu entwickeln. Zwischen Walldorf und Mörfelden klappt das schon allein aufgrund der Kirchenmusik und der Hüttenkirche recht gut. Aber auch sonst ist es gut, einmal über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und zu Gast bei Nachbarn zu sein. Gerade auch in Zeiten des Jahres, in denen der Gottesdienstbesuch erfahrungsgemäß nicht so stark ist, ist es schön, sich zusammenzutun. Diese Möglichkeit haben Sie nun im Rahmen der „Sommerkirche“ während der großen Ferien. Wenn Sie also in der Presse oder den Gemeindebriefen das Stichwort „Stadtgottesdienst“ lesen, dann schauen Sie, wo er stattfindet - entweder in Walldorf, oder in Mörfelden, oder an der Hüttenkirche. Und haben Sie ruhig mal den Mut, sich auf den Weg zu machen - die gastgebende Gemeinde freut sich mit Sicherheit, Sie zu begrüßen.

Bis zum Sommer ist es ja noch einige Zeit hin, aber die Termine, an denen wir im Sommer Stadtgottesdienste in Walldorf oder Mörfelden feiern werden, kann ich Ihnen jetzt schon mitteilen. Die Gottesdienste

an der Hüttenkirche füge ich in diese Liste ein, eine detaillierte Ankündigung hierzu finden Sie auf Seite 22.

## **Stadtgottesdienste Mai bis Sept.**

10. Mai (Himmelfahrt), 10:30 Uhr: Start der Gottesdienstreihe an der Hüttenkirche (Orga: Walldorf)

24. Juni, 10:30 Uhr: Hüttenkirche (Orga: Walldorf)

01. Juli, 10:00 Uhr: Sommerkirche in Mörfelden

15. Juli, 10:30: Hüttenkirche (Orga: Walldorf)

22. Juli, 10:00 Uhr: Sommerkirche in Mörfelden

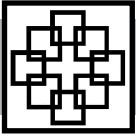
29. Juli, 10:00 Uhr: Sommerkirche in Walldorf

05. August, 10:00 Uhr: Sommerkirche in Mörfelden

19. August, 10:30 Uhr: Hüttenkirche (Orga: Mörfelden)

16. September, 10:30 Uhr: Hüttenkirche (Orga: Mörfelden)

Pfarrer Thomas Stelzer



## „Engel der Kulturen“ kommt nach Walldorf – Kunstaktion für den Frieden

Am Samstag, dem 16. Juni kommt der „Engel der Kulturen“ in unsere Stadt. Es handelt sich dabei um ein gesellschaftliches Kunstprojekt der Künstler Gregor Merten und Carmen Dietrich. Ziel ist, Menschen verschiedener Kulturen und Religionen miteinander zu verbinden. Zu diesem Zweck wird eine Engelskulptur, die die Symbole der Religionen Judentum, Christentum und Islam in sich trägt, durch die Stadt gerollt und in den Boden vor dem Walldorfer Bahnhof eingelassen, wo sie dauerhaft zu sehen ist. Eine Dublette der Bodenintarsie, wird in eine Skulptur in Jerusalem eingebaut, die übrigens aus weiteren Dubletten von Bodenintarsien entsteht, die in verschiedenen Städten in Europa verlegt wurden und noch werden.

Der Weg des Engels führt durch unsere ganze Doppelstadt, und an verschiedenen Stationen erwarten die Besucher Lesungen, kleine Konzerte, Anspiele oder weitere kulturelle Darbietungen. Ein genaues Programm des Weges mit seinen Stationen folgt und wird über Presse, Flyer und Plakate noch bekannt gegeben.

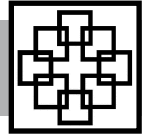
An der Kunstaktion beteiligt sind



*Bild: [www.engel-der-kulturen.de](http://www.engel-der-kulturen.de)*

bisher neben den Evangelischen Kirchen Mörfelden und Walldorf die Ahmadiyya Gemeinde, der türkische Moscheeverein (DITIB), die buddhistische Soka Gakkai Gemeinde. Auch im Vorfeld finden Veranstaltungen zu interkulturellen Themen statt, so zum Beispiel ein Info-Abend über Bestattungsriten in den verschiedenen Kulturen oder das Theaterstück Nathan (s. S. 5). Weitere Informationen entnehmen Sie bitte aus der Presse und Plakaten sowie der Internetseite **[www.engel-der-kulturen.de](http://www.engel-der-kulturen.de)**.

Pfarrer Jochen Mühl



## „Singet dem Herrn ein neues Lied“ Ökumenischer Gottesdienst am 29. April

Im letzten Jahr haben sich Mitglieder der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinden zusammen gesetzt, um zu überlegen, wie sie das ökumenische Miteinander gestalten wollen. Aus diesen Treffen erwuchs der Wunsch nach einem gemeinsamen Gottesdienst an einem Sonntagmorgen im Frühjahr.

Diesen Gottesdienst wollen wir feiern am Sonntag Kantate, also am

**29. April 2018 um 10:30 Uhr  
in der katholischen Kirche  
Christkönig.**

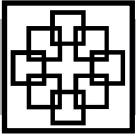
Ich freue mich mit vielen anderen Menschen beider Gemeinden darüber, dass das Miteinander so unkompliziert und offen ist und hoffe, dass wir viele von Ihnen zu diesem Gottesdienst begrüßen können. Ein wichtiges Element wird - und das bietet sich am Sonntag Kantate ja an - die Musik sein.



Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Gelegenheit zum Gespräch bei einem kleinen Imbiss und einer Tasse Kaffee.

An diesem Sonntag wird in der Ev. Kirche kein Gottesdienst stattfinden.

Pfarrer Thomas Stelzer



## Goldene und Diamantene Konfirmation – wer war vor 50 und 60 Jahren dabei?

Erinnern Sie sich noch an Ihre Konfirmation und die Zeit des Konfirmandenunterrichts? Sicher war es eine wichtige Zeit auf dem Weg ins Erwachsenwerden. Mit der Konfirmation hat die Kirche Sie als volles Mitglied aufgenommen, und Sie haben Ihren Segen für Ihren Lebensweg erhalten. Es ist schön, sich an diese wichtige Zeit zu erinnern, und sich des Segens, den Sie damals bekommen haben, zu vergewissern. Deswegen feiern wir in unserer Gemeinde die sogenannten Jubelkonfirmationen.

Im Herbst nach den Sommerferien wollen wir die Goldene und die Diamantene Konfirmation der Jahre 1968 bzw. 1958 feiern. Das ist auch eine gute Gelegenheit, Freunde, Kollegen und alte Bekannte aus dem Jahrgang wiederzutreffen.

Unsere Gemeinde bietet zu diesem Anlass besondere Gottesdienste an. Die Jahrgänge organisieren oft ein gemeinsames Essen im Anschluss



*Bild: Werner Tiki Küstenmacher*

an den Gottesdienst. Wir können durch die Herausgabe der alten Konfirmandenlisten helfen, die Mitkonfirmanden ausfindig zu machen.

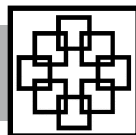
Sollten Sie zu den Konfi-Jahrgängen 1968 und 1958 gehören, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 94 62 57.

Pfarrer Jochen Mühl

## Termine zum Bibelgespräch

Die letzte Entdeckungsreise in die Bibel vor der Sommerpause beginnt **am 10. April um 18.30 Uhr** im Gemeindezentrum. Es ist verabredet, dass es nach den Sommermonaten im Herbst weiter geht. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Pfarrer Thomas Stelzer



## Herzliche Einladung zum Tauferinnerungs- nachmittag



Ich bin getauft! Aber was heißt das? Was die Taufe für uns bedeutet, müssen wir im Laufe unseres Lebens lernen und entdecken. Um das zu tun, laden wir herzlich zur Tauferinnerung für **Kinder im Alter von 5 bis 8** Jahren ein.

Am **Samstag, 5. Mai**, wollen wir von 15 bis 17 Uhr mit Euch und Euren Paten Geschichten erzählen, singen, spielen und basteln. Um 17 Uhr feiern wir dann gemeinsam einen kleinen Gottesdienst, zu dem der Rest der Familie und Freunde eingeladen sind.

Gestaltet wird der Aktionsnachmittag von Gemeindepädagogin Sabine Oldenburg und Pfarrer Jochen Mühl. Bitte meldet euch bis zum 29. April im Gemeindebüro an, Tel. 94 62 57.

Weitere Infos bei Sabine Oldenburg und Jochen Mühl, Tel. 94 62 56.

Pfarrer Jochen Mühl

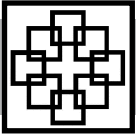
## Hinweis der Redaktion

Es gelingt nicht immer, in allen Texten sowohl die weibliche als auch die männliche Form zu verwenden, ohne den Lesefluss zu unterbrechen. Um die Lesbarkeit zu vereinfachen und weil es gebräuchlicher ist, wurde häufiger die männliche Form verwendet. Eine ausschließliche Verwendung der männlichen Form ist somit geschlechtsunabhängig zu verstehen.

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

Für die abgedruckten Texte sind die Autoren verantwortlich.





## Die Hüttenkirche: Symbol des friedlichen Widerstands

Warum die Hüttenkirche Teil des Lutherwegs 1521 wurde



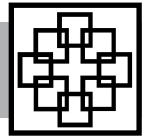
Damals hat fast die ganze Bevölkerung aus der Rhein-Main-Region und viele Menschen darüber hinaus im kleinen Hüttendorf im Flörsheimer Wald gegen den Bau der Startbahn 18 West gekämpft. Die Menschen haben sich gegen das Fällen der Bäume gewendet, sie wollten den Wald als ihre natürliche Lebensgrundlage erhalten. Dabei stießen sie auf völliges Unverständnis der Hessischen Landesregierung, die nur im Sinne der Wirtschaftlichkeit entschied, rein juristisch argumentierte und dann auch noch die Polizei gegen die eigene Bevölkerung in den Wald schickte. Die Demokratie stand auf dem Prüfstand.

Die Hüttenkirche ist als einziges Gebäude aus dem Protestdorf übrig geblieben, da sich engagierte Bürger aus den Kirchengemeinden sowie der Mörfelder und Walldorfer Bevölkerung und Pfarrer aus dem gesamten Dekanat für ihren Abbau und Erhalt eingesetzt haben.

Es war noch ein jahrelanger Weg, auch über den Kirchentag in Hannover 1983 und Düsseldorf 1985 bis zum heutigen Standort 1986 am Vitrolles-Ring gegenüber der Wagener Straße zwischen unseren beiden Stadtteilen.

Am Sonntag, 29. Okt. 2017 wurde eine Infotafel an der Hüttenkirche eingeweiht. Jetzt können die Menschen, welche dort hinkommen, sich darüber informieren, was es mit der kleinen Holzkirche auf sich hat.

Der „Förderkreis Hüttenkirche e. V.“ war der Auffassung, dass es an der Zeit ist, eine solche Tafel aufzustellen, damit die Auseinandersetzungen um den Flughafenausbau in den 80ziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts nicht in Vergessenheit geraten. Diejenigen von uns, die damals dabei waren, sind heute „Zeitzeugen“. Junge Erwachsene und Jugendliche wissen oft gar nichts mehr davon.



Durch die intensive Zusammenarbeit mit der städtischen Museumsleiterin Cornelia Rühlig und die große Unterstützung der Stadt Mörfelden-Walldorf gelang es, mit der Info-Tafel die Hüttenkirche in den „Lutherweg 1521“ zu integrieren.

Er steht für den Wandel vom Mittelalter zur Neuzeit und folgt den Spuren des Reformators auf seiner beschwerlichen Reise im Frühjahr 1521 von Wittenberg zum Reichstag nach Worms und zurück zur Wartburg nach Eisenach. Der Lutherweg 1521 verbindet historische Orte und lässt Glaubensgeschichte lebendig werden. Die Infotafel an der Hüttenkirche wurde durch die Segelform auch Bestandteil des „Historischen Stadtrundgangs zur Geschichte Walldorfs“.

Auf dem Lutherweg gibt es Hinweisschilder auf die Ev. Kirche Mörfelden. Außerdem steht über sie eine kleine Infotafel am Vitrolles-Ring bei der Hüttenkirche. Die Ev. Kirche Walldorf ist Bestandteil des Lutherwegs, was durch die Infotafel auf dem Torre-Pellice-Platz am Walldorfer Bahnhof bekundet wird. Seit dem 29. Okt. 2017 gibt es in der Hüttenkirche eine Foto-Ausstellung von Walter Keber. Auf 32 Fotos wird ihre wechselhafte Geschichte dargestellt, ebenso die damaligen Auseinandersetzungen gegen den

Bau der Startbahn West bis zu den heutigen Protesten durch die Montags-Demos im Terminal 1.

Auf dem städtischen Grundstück vor der Hüttenkirche wollen wir Teile der im Abbau befindlichen Startbahn-West-Mauer aufstellen lassen.

Die freie Sicht auf die Hüttenkirche bleibt selbstverständlich bestehen. So wird ein weiteres Zeitzeugnis dafür Sorge tragen, dass die Auseinandersetzungen um den Erhalt unserer Heimat und die Bewahrung der Schöpfung nicht in Vergessenheit geraten.

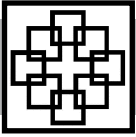
Ein weiterer Teil der Startbahn-Mauer soll einen Platz im Neuen Historischen Museum in Frankfurt finden. Auch im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn soll künftig ein Teil der Startbahn-Mauer unsere Bürgerbewegung der 80ziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts dokumentieren.

Öffnung der Hüttenkirche sowie Besichtigung und Führung auch für Gruppen und Schulklassen sind nach Absprache jederzeit möglich.

Mobil: 0151-65256049

E-Mail: [w.k.treber@freenet.de](mailto:w.k.treber@freenet.de)

Wilma Frühwacht-Treber  
Förderkreis Hüttenkirche e. V.



## Bibel-Rätsel

In der Bibel stehen ca. 738.000 Wörter. Einige davon werden in diesem Rätsel gebraucht. Beantworten Sie die Fragen – Hilfe gibt es in der jeweils genannten Bibelstelle in der Lutherbibel. Die Anfangsbuchstaben der Lösungsworte, von oben nach unten gelesen ergeben die Lösung!

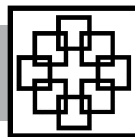
- |   |             |
|---|-------------|
| 1. Wird oft freitags gegessen (Jona 2,1)          | _ _ _ _ _   |
| 2. Fabelwesen aus der Märchenwelt (4. Mose 13,33) | _ _ _ _ _ _ |
| 3. Wärmequelle im Haus (Daniel 3,17)              | _ _ _ _     |
| 4. Hüter einer Herde (Mt 25, 32)                  | _ _ _ _ _   |
| 5. Bote Gottes (Offb 9, 14)                       | _ _ _ _ _   |
| 6. Früchte von Bäumen und Sträuchern (Amos 8,1)   | _ _ _ _     |
| 7. Leuchtender Himmelskörper (Mt 2,10)            | _ _ _ _ _   |
| 8. Symbol(-vogel) für Frieden (Lk 3,22)           | _ _ _ _ _   |
| 9. Abschluss eines Films (Hes 7,6)                | _ _ _ _     |
| 10. Stille/Untätigkeit (Hiob 3,13)                | _ _ _ _     |
| 11. Alle Menschen haben einen (Hosea 2,19)        | _ _ _ _ _   |

**Lösung:**

\_\_\_\_\_

**Viel Spaß! PFEIFER**

**Rätsel-Lösung aus Gemeindebrief 1/2018:  
EIN FESTE BURG IST UNSER GOTT**



## Gegen das Vergessen: Eine jüdische Zeitreise mit Dany Bober

Es ist ja noch ein bisschen hin, aber vielleicht wollen Sie sich den Termin ja schon einmal im Kalender eintragen.

Am Samstag, dem **13. Oktober um 19:30 Uhr** wird der Texter und Liedermacher Dany Bober einen Abend in unserem Gemeindezentrum gestalten. Eine detailliertere Ankündigung wird im nächsten Gemeindebrief stehen.

Pfarrer Thomas Stelzer



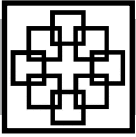
Welche Erinnerungen an Ihre  
Großeltern sind die wertvollsten?



Sprechen Sie mit uns über  
Ihr Leben und wie es  
gewürdigt werden soll.

**06105 42179**

Flughafenstraße 10  
64546 Mörfelden-Walldorf  
[www.heuse-bestattungen.de](http://www.heuse-bestattungen.de)



## Es ist soweit

Schon wieder fiebert ein Konfi-Jahrgang dem großen Tag der Konfirmation entgegen. Wie auch in den letzten Jahren wird diese am Pfingstmontag, dem 21. Mai um 10:00 Uhr in der Neuen Kirche stattfinden. Eine Woche davor, am Sonntag, dem 13. Mai, stellen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde in einem selbst gestalteten Gottesdienst vor.



**Diesmal sind mit dabei: Lisa Albert, Marvin Anders, Alma Bauer, Nicolas Derra, Annalena Farkas, Nils Glaab, Leo Kersting, Svenja Krolow, Camilla Laier, Finja Marquardsen, Maximilian Müller, Laura Pingel, David Preuß, Alexia Ragotzky, Emil Reichhold, Lia Schöneberger, Nina Sundall und Samantha Tron.**

## Anmeldung für den Jahrgang 2018/19

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die ab dem Sommer die 8. Klasse besuchen und im Frühjahr 2019 konfirmiert werden wollen. Wer sich in unserer Gemeindeliste befindet, wird von unserem Sekretariat im Laufe des Frühjahrs angeschrieben.

Sollten Sie sich nicht sicher sein, ob ihr Kind auf der Liste steht, Sie keinen Brief erhalten haben, oder sonst Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unsere Sekretärin, Frau Sadina. Dort können Sie Ihr Kind auch jederzeit für den Konfirmandenunterricht anmelden. Der Unterricht wird wieder nach den Sommerferien beginnen. Vor den Sommerferien wird es einen Elternabend zur Information geben, zu dem die zukünftigen Konfis auch eingeladen sind. Der Termin hierfür wird noch bekannt gegeben.

Pfarrer Thomas Stelzer



**In der Hoffnung  
auf die Auferstehung  
nehmen wir Abschied von:**



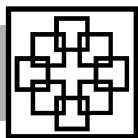
<b>Milica Jourdan, geb. Radenkovic</b>	<b>70 Jahre</b>
<b>Elisabethhe Jakob, geb. Coutandin</b>	<b>86 Jahre</b>
<b>Katharine Hein, geb. Huxhorn</b>	<b>90 Jahre</b>
<b>Rosemarie Hirschl, geb. Franz</b>	<b>80 Jahre</b>
<b>Axel Kadegge</b>	<b>81 Jahre</b>
<b>Elli Grendziok, geb. Theis</b>	<b>93 Jahre</b>
<b>Anneliese Cezanne, geb. Brück</b>	<b>87 Jahre</b>
<b>Anneliese Becker, geb. Schulmeyer</b>	<b>76 Jahre</b>
<b>Hans Raab</b>	<b>81 Jahre</b>
<b>Irma Haßebrauk, geb. Dörr</b>	<b>93 Jahre</b>

**Durch die Taufe in die Familie Gottes aufgenommen:**

**Nica Bucerius  
Laura Pingel  
Svenja Krolow  
21. Januar 2018**

**Ilja Barbie  
Kaja Volkert  
4. März 2018**





## Einrichtungen & Vereine

### Telefon

**Diakoniestation** Tanja Schönhaber 7 60 74  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr

**Ev. Kindertagesstätte** Christine Kirchner 62 62

### **Förderverein des Evangelischen Kindergartens e.V.**

Ansprechpartnerin: Ninette Ulrich

Kontakt per E-Mail: [foerderverein.evkitawalldorf@web.de](mailto:foerderverein.evkitawalldorf@web.de)

**Förderverein Hüttenkirche e. V.** Wilma Frühwacht-Treber  
Mobil 0151 16 52 56 04 9  
Anne Moses 7 50 17

Kontakt per E-Mail: [huettenkirche@freenet.de](mailto:huettenkirche@freenet.de)

Der Verein hat zusammen mit den Evangelischen Kirchengemeinden Mörfelden und Walldorf die Aufgabe, sich um die Erhaltung und Nutzung des während der Auseinandersetzungen um die Startbahn West erbauten Kirchleins zu sorgen.

**Hospizverein** Koordinatorin Cornelia Sengling  
Mobil 0151 15 58 16 49

Verein zur Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen;  
Trauerbegleitung: Das Trauercafé Regenbogen findet jeden Monat am 3. Samstag von 15 - 17 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in der Ludwigstraße 64 in Walldorf statt.



**Café für die Sinne**                      Gemeindebüro                      94 62 57  
Jeweils am 2. Sonntag eines Monats von 15 bis 17 Uhr.

**Elterncafé** Sabine Oldenburg 94 62 58  
Treffen jeden 1. Donnerstag im Monat im Jugendraum unterhalb der Ev.  
Kita von 16.00 bis 17.30 Uhr (nicht in den Ferien).

**Ev. Bläserchor Walldorf** Werner Bethäüßer 40 50 65  
In Spielgemeinschaft mit dem Ev. Bläserchor der St. Martinsgemeinde  
Kelsterbach.  
Chorproben jeweils montags um 20 Uhr im wöchentlichen Wechsel in  
Walldorf (Ev. Gemeindezentrum, Ludwigstr. 64) und in Kelsterbach (Ev.  
St. Martinskirche, Gemeindesaal, Untergasse 2).

<b>Ev. Frauenhilfe</b>	Helga Bühner	4 47 36
Regelmäßige Treffen alle 14 Tage mittwochs von 15 bis 17 Uhr, im Winter 14 bis 16 Uhr.		

<b>Ev. Frauenhilfe Junior</b>	Kirsten Steckenreiter	94 64 70
Offene Treffen mit Programm 1 x im Monat, mittwochs von 20 – 22 Uhr		

**Fahrradwerkstatt f. Flüchtlinge** Jochen Mühl 94 62 56  
Wir sammeln und reparieren Fahrräder für Flüchtlinge.



## Unser Gemeindeleben

### Telefon

**Frauengruppe** Renate Burmeister 7 11 46  
Treffen jeden 2. und 4. Donnerstag eines Monats um 20 Uhr

**Kinder -Kirche\*** Sabine Oldenburg 94 62 58  
Der Kindergottesdienst findet jeden Freitag von 15.30 –17.00 Uhr statt.

**Let's talk** Astrid Feller-Becker 9 77 97 43  
Englische Konversation jeden 1. und 3. Dienstag eines Monats um 19 Uhr

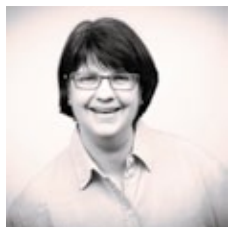
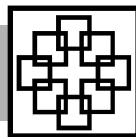
**Maschenträumereien** Sabine Oldenburg 94 62 58  
Elisabeth Coutandin-Pfeifer 7 63 70  
Für Handarbeitsbegeisterte und Anfängerinnen. Regelmäßige Treffen alle 14 Tage mittwochs von 17 - 20 Uhr.

**Meditation\*** Sylvia Best 40 41 81  
Treffen immer am 2. und 4. Donnerstag eines Monats von 20 – 22 Uhr.

**Taizé-Gebet** Jochen Mühl 94 62 56  
Meditative Andacht mit einfachen mehrstimmigen Gesängen an jedem 3. Freitag im Monat um 18 Uhr.

**theater noster** Stefan Pietrzak 2 64 41  
Zusammenschluss theaterbegeisterter Menschen: [www.theaternoster.com](http://www.theaternoster.com)

\* nicht in den Schulferien



**KV-Vorsitzende**  
Marion  
Meffert-Kreß  
Tel. 7 58 67  
mmk@kreto.de



**Pfarrerin**  
Dorothea Ernst  
T. 06103/9956907  
Pfarrerin.dorothea.ernst@gmx.de



**Pfarrer**  
Jochen Mühl  
Tel. 94 62 56  
jochenmuehl@gmx.de



**Gemeinde -  
pädagogin**  
Sabine Oldenburg  
Tel. 94 62 58  
sabine.oldenburg@t-online.de



**Pfarrer**  
Thomas Stelzer  
Tel. 45 51 12  
Pfarrer.Stelzer@web.de



**Kantor**  
Stefan Küchler  
Tel. 92 16 20  
Stefankuechlermw@t-online.de



**Gemeindebüro in der Ludwigstraße 64**  
Geöffnet: Montag und Mittwoch von 10-12 Uhr &  
Donnerstag von 17-19 Uhr

**Ihre Ansprechpartnerinnen:**  
Margit Sadina



Kirsten Steckenreiter  
Telefon: 06105 / 94 62 57    Fax: 06105 / 94 62 59  
E-Mail: ev.kirchengemeinde.Walldorf@ekhn-net.de

**Weitere Informationen finden Sie unter:**  
**www.walldorf-evangelisch.de**



# Diakonie

Diakoniestation Mörfelden-Walldorf

Evangelischer Kirchlicher Zweckverband

## Die DIAKONIESTATION MÖRFELDEN-WALLDORF stellt sich vor:

Wir unterstützen pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen in Mörfelden-Walldorf. Dies tun wir als christliche Einrichtung in der Tradition der Gemeindepflege unserer Stadt. Dabei sehen wir uns dem diakonischen Auftrag verpflichtet, Menschen unabhängig von Herkunft, religiöser, sozialer und wirtschaftlicher Stellung zu helfen.

### Pflegen

- Unsere Pflegekräfte unterstützen Sie bei der Körperpflege, Ernährung und bei Bewegungseinschränkungen.
- Der Erhalt und die Förderung von Selbständigkeit sind uns dabei besonders wichtig.
- Wir unterstützen Ihre medizinische Betreuung, indem wir ärztlich verordnete Leistungen zuhause ausführen.
- So tragen wir in Kooperation mit Ihrem Hausarzt dazu bei, Krankenhausaufenthalte zu vermeiden oder zu verkürzen.

### Begleiten

- Pflegebedürftigen und Pflegenden in schweren Stunden zur Seite zu stehen und sie zu begleiten ist unser christlicher Auftrag.

### Vermitteln

- Wo wir nicht selbst helfen können, informieren wir Sie über ergänzende Dienste, Einrichtungen der Tages- und Kurzzeitpflege oder Alten- und Pflegeheime und vermitteln entsprechende Kontakte



Der Hausnotruf –  
und die Hilfe kommt wie gerufen!



### Diakoniestation Mörfelden-Walldorf

Tronstraße 4  
64546 Mörfelden-Walldorf

Telefon 061 05 - 7 60 74  
Telefax 061 05 - 7 56 66  
info@diakonie-mw.de  
www.diakonie-mw.de

Kommen Sie vorbei -  
wir sind für Sie da!

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
9.00 - 13.00 Uhr

